

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf Karl Borromäus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 <a href="mailto:digital@landesmuseum-stuttgart.de">digital@landesmuseum-stuttgart.de</a></p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19154</p>
--	--

## Beschreibung

Karl Borromäus, Neffe von Papst Pius IV. und Erzbischof von Mailand, war ein bedeutender Kirchenfürst im Zeitalter der Gegenreformation. Er strebte nach einer moralischen Reform der katholischen Kirche und bekämpfte den Protestantismus. 1610, ein Vierteljahrhundert nach seinem Tod, wurde er von Papst Paul V. heiliggesprochen.

Die Medaille zeigt auf dem Avers Karl Borromäus mit Heiligenschein. Auf dem Revers sind Werkzeuge zu sehen, mit denen Christus gequält wurde. Die erläuternde Umschrift lautet: DVLCES CLAVOS – süße Nägel.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Höhe: 33,5 mm, Breite: 29 mm, Gewicht:  
7,67 g

## Ereignisse

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer

Karl Borromäus (1538-1584)

wo

## Schlagworte

- Folterinstrument
- Heiligsprechung
- Medaille
- Porträt

## Literatur

- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 130.